

Erfolge feiern konnten.» Die Grundee für diesen Schwung in der Basler Jugendabteilung sieht Hebeisen bei ei-

TV Ziefen als grosser Abräumer

VON BEAT EGLIN

Am Wochenende trugen die Geräteturnerinnen und Geräteturner ihre kantonale Meisterschaft in Reinach aus. Vor spärlich besetzten Tribünenplätzen zeigten die Aktiven ihre imposanten Vorführungen und kämpften in einem fairen Wettkampf um die Podestplätze.

Die Frauen und Männer tumelten in je sieben Stärkeklassen an vier oder fünf Geräten. Es ist schon seit etlichen Jahren Tradition, dass die Oberbaselbieter Vereine in dieser Sportart die grossen Abräumer sind. Ganz an die Spitze tumelte sich der TV Ziefen. Er nahm sechs Goldmedaillen mit nach Hause und beanspruchte noch sieben weitere Podestplätze für sich. Auch die anderen Vereine aus dem oberen Kantonsteil zeigten ihre Klasse. So besetzte das Oberbaselbiet 24 der verfügbaren 38 Podestplätze. Die unteren Bezirke holen aber langsam auf. In den Frauen-Kategorien 3 (Eliane Frin-geli, TSV Röschenz), 4 (Jill Bader TV Reinach) und 7 (Rita Staub, TV Therwil) gingen Siege an die stärker werdende Konkurrenz. Bei den Turnern durchbrachen Flavio Brodbeck (K 1, TV Therwil) und Enzo Hügi (K 6, TV Reinach) die Oberbaselbieter Phalanx.

Ohne Beteiligung weiterer Vereine machten sechs Ziefener den Meister in der höchsten Stärkekategorie 7 unter sich aus. Es gewann Michael Pletscher mit nur zwei Zehntel Vorsprung auf seinen Vereinskollegen Severin Sollberger.

Ranglisten auf www.tvreinach.ch

Letizia Dirnhofner freut sich über einen gewonnenen Punkt.



www.baselandschaftlichezeitung.ch

Zwei Eritreer allein auf weiter Flur



Laufsport Oqubit Berhane gewinnt vor Mohammed Hamd den 5. Crossrun in Therwil.

VON GEORGES KÜNG

«Der Crossrun hat sich als regionaler Lauf stets entwickelt und ist längst etabliert.» Der dies sagt, heisst Roman Heggendorn (36), war einst ein Leistungs-Leichtathlet (Zehnkämpfer) und präsidiert seit einigen Jahren den LC Therwil. Vor fünf Jahren hat der Therwiler, zusammen mit der Crossklinik, diesen Lauf ins Leben gerufen. Heggendorn und Gérard Farakas, Arzt in der Crossklinik, bilden auch das zweiköpfige, perfekt eingespaltene Organisations-Komitee.

Und der Erfolg gibt ihnen recht. Heuer gingen 260 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke. Das ist ein neuer Teilnehmerrekord. Gestartet wurde beim Fichtenrain, ein paar hundert Meter oberhalb des Ortsker- lieber Rastplatz mit Hütte im Therwiler Wald.

Die Strecke misst genau zehn Kilometer und ist sehr anspruchsvoll. Und «geht total in die Beine», wie zwei junge Läuferinnen am Mittag beim Nachhausegehen erklärten. «Am Montag werden wir wohl schwere Beine haben», so die beiden Athletinnen des LC Therwil. «Die Strecke ist coupiert und verläuft zu 100 Prozent auf Naturwegen; es hat kurze und längere Aufstiege, auf die wieder abfallendes Gelände folgt. Zeit zum Ausruhen hat man nicht», weiss Heggendorn.

www.baselandschaftlichezeitung.ch

Zwei Eritreer allein auf weiter Flur

Landsmann Mohammed Hamd zu folgen. Zwei Drittel der Rennstrecke folgte Hamd, der in Schaffhausen wohnt, dem späteren Sieger wie ein Schatten – doch auf den letzten knapp drei Kilometern, wo es ruppige Steigungen zu bezwingen galt, distanzierte der Favorit seinen Verfolger doch noch um gut 14 Sekunden.

Schenkel auf dem 3. Rang

«Oqubit Berhane weist eine Marathon-Bestzeit von zwei Stunden und zwölf Minuten auf. Das sagt schon alles aus», sagt Heggendorn. In der Tat darf man den Afrikaner als Mann mit internationaler Klasse bezeichnen. Die drittbeste Tageszeit erreichte Laurent Schenkel. Der 19-jährige Athlet des LC Therwil ist ein grosses Talent mit einem immensen Potenzial und verlor auf den Gewin- nern nur gerade dreieinhalb Minuten. Und distanzierte in seiner Klasse (M20) den zweitplatzierten Alexander Berman aus Reinach um mehr als zwei Minuten.

Der Crossrun soll primär ein Volkslauf bleiben. Mit der sonntäglichen Teilnehmerzahl ist die Obergrenze beinahe erreicht. Und für den Veranstaltungsort ist es schön, dass in den verschiedenen Kategorien rund 100 Athletinnen des LC Therwil an den Start gingen. Auch wenn einige gestern mit Muskelkater in die Schule gegangen sind.

[@ ausserdem zum Thema](#)

Weitere Bilder des Crossruns auf: www.baselandschaftlichezeitung.ch

www.baselandschaftlichezeitung.ch

In allen Coupe-Suisse-Viertelfinals setzten sich die ELO-Favoriten durch. Titelverteidiger und Topfavorit FM Bruno Kammer (Olten/2299 ELO) gewann im Kantonalderby gegen Christian Berchtold (Grenchen/2052) nach einem glücklichen Remis mit Minusbauer im Endspiel die erste Kurzpar- tie. Die Halbfinals finden am 5. Oktober statt, der Final eine Woche später. Es wird voraussichtlich das letzte Coupe-Suisse-Endspiel sein, weil der Schweizerische Schachbund (SSB) den K.-o.-Wettbewerb als Folge des stetigen Teilneh- merrückgangs auf unbestimm- te Zeit aus dem Turnierkalen- der gestrichen hat. (NCH)

Boxen Basler Staffel schlägt Gäste aus Torino

Ein harter Schlag traf Michael Sprott bereits in der ersten Runde, wovon er sich nicht mehr erholen konnte. Erkan Teper nutzt die Gunst der Stunde und gewann durch TKO in Runde 1. Bei den Amateuren gewann die Basler Staffel gegen Torino mit 3:0 klar. Am Nachmittag gehörte die Ringmitte den Jugendlichen vom Boxclub Basel, welche beim Leichtkontaktkonkurrenz die Fäuste kreuzten. (NCH)

Laufsport Lauwiler Dorflauf hebt ab

Bei der 20. Austragung des Dorflaufs waren ausser den Läufern auch die Gleitschirm- piloten am Start. Bei den Läufern siegten Erwin Müller aus Oberrhein und Renate Bader aus Bremgarten. Bei den Gleitschirm- piloten entschied der Basler Max Mittmann den Wettkampf für sich. (NCH)